

Leitfaden im Umgang mit der ungesetzlichen Anforderung von Zertifikaten für den Nachweis der Herkunft von Grabmalen

Eines Unternehmens der Natursteinbranche mit allen Facetten des Natursteingeschäftes vom Handel nationaler & internationaler Natursteinmaterialien bis hin zur Fertigung von Halbfertigprodukten für den Bau- und Grabmalbereich aus Rohblöcken nationaler & internationaler Herkunft.

Mitglied im Deutschen Naturwerksteinverband (DNV) sowie im Verband deutscher Naturstein Verarbeiter (VDNV)

Thema:

Förderung der historisch gewachsenen Trauer- und Grabmalkultur u.a. mit der Kampagne „Orte, die gut tun.“

Fair Trade und gegen Diskriminierung der Grabmalbranche von Händlern & Verarbeitern und in der Folge damit des gesamten Wirtschaftszweiges der Natursteinverarbeitungsbetriebe & Steinmetz- und Bildhauerbetriebe

Zum oben genannten Thema gibt es von unserem Unternehmen ein offenes Positionspapier.

Unseren Kunden empfehlen wir den Einsatz dieses Papiere, wo dieses leidige Thema immer noch für Verwirrung, Gesprächsstoff bis hin zu ungesetzmäßigen Satzungen und Gesetzesvorlagen kommt.

Darüber hinaus zitiere ich die Ausführungen des Prof. Dr. Merke von Zentralverband der deutschen Natursteinwirtschaft (ZDNW):

„In den meisten Bundesländern gibt es sogenannte Normenkontrollanträge. Man kann gegen die Friedhofssatzung innerhalb eines Jahres nach Erlass vorgehen. Dies haben wir sehr erfolgreich in Baden-Württemberg gemacht. Das Problem ist wie häufig das Geld. Pro Fall haben wir ein Kostenrisiko von ca. 1200 Euro. Diese Summe muss erst mal jemand aufbringen. Den Vorschuss bekommt man am Ende zurück, aber: Auf hoher See und vor Gericht ist man in Gottes Hand. Was ist zu tun? Wenn ein Steinmetz ein Problem vor Ort mit der Zertifizierung hat, soll er sich am besten direkt per mail an mich (Prof. Dr. Merke) wenden.“

ZDNW Zentralverband der deutschen Naturwerksteinwirtschaft i.V.

z.Hd. Prof. Dr. Merke; Weißkirchener Weg 16; D-60439 Frankfurt am Main

Telefon: 0049 (0) 69 / 57 60 98; Telefax: 0049 (0) 69 / 57 60 90; Mail: info@zdnw.de

Zwischenzeitlich gibt es erste Anzeichen, dass auch deutsche Behörden erkennen, dass sich die gesetzliche Regelung erübrigt, da Indien die ILO Konventionen regierungsverantwortlich umsetzt, wie Sie dem ILO Beschlusses der indischen Regierung (siehe Positionspapier DESTAG) entnehmen können, wobei der Hinweis nochmals gestattet sein muss, dass es speziell im Grabmalsektor und Sektoren des Rohblock-, Rohplatten-, Boden- und Fliesenproduktion noch nie einen einzigen Fallnachweis gegeben hat. Das Problem wurde einfach diskreditierend auf unsere Branche übertragen und die Zerstrittenheit der Branche führte dazu, dass diese lange Zeit nicht in der Lage war sich wirksam zu wehren.

Mirko Adam

Geschäftsführer

DESTAG Natursteinwerk GmbH, Lautertal, Hessen – 10.01.2015

www.destag-just-naturstein.de